

## 51 Schützen mehr am LP-Wettkampf 2018 dank Auflageschiessen

Dank der modernen Infrastruktur, die in Luzern von der Luzerner Schützenvereinigung zur Verfügung gestellt wurde, war es auch möglich, zwei Finale und Meisterfinale unter besten Voraussetzungen durchzuführen. Finale und Meisterfinale in doppelter Ausführung, weil zum ersten Mal auf der Distanz 10m mit den Luftpistolen auch eine Kategorie "Auflageschiessen" durchgeführt wurde. Diese Neuerung führte dazu, dass es in der Heimrunde eine erfreuliche Zunahme von 43 Prozent an Teilnehmern gab. 86 Schützinnen und Schützen schossen "frei" und 74 Schützinnen und Schützen hatten sich für den Wettkampf im Auflageschiessen angemeldet. Also total 170 Teilnehmer, im Vorjahr waren es deren 119. Die je 20 besten Wettkämpfer qualifizierten sich für den Final.

### Unterschiedliche Teilnehmerfelder

In der Qualifikationsrunde auf dem Heimstand stellten bei der herkömmlichen Wettkampfform ohne Auflage die Kantone Schwyz und Bern mit je 12 Schützinnen und Schützen das grösste Kontingent gefolgt von den Zürchern mit 11 Wettkämpfern. Am meisten Wettkämpfer durften in dieser Kategorie aus dem Kanton Schwyz am Final teilnehmen, nämlich deren sechs. Anders sieht die Teilnahme beim Auflageschiessen aus. 14 Schützinnen und Schützen, dies war die grösste Teilnehmerzahl, meldeten sich aus dem Kanton Freiburg für den Wettkampf an, gefolgt vom Kanton Bern mit 9 Teilnehmern. Für den Final zugelassen waren vom Kanton Bern sechs und vom Kanton Freiburg fünf Wettkämpfer. Bei den Frei-Schiessenden begannen Veteranen aus 15 Kantonen die LP-Meisterschaft. Bei den Auflageschützen beteiligten sich Pistoleure aus 16 Kantonen. Von den Kantonen, aus denen keine Schützen teilnahmen ist also noch ein Potential an LUPI-Schützen vorhanden, um die Teilnehmerzahl zu erhöhen. Beim Final der Auflageschiessenden waren Wettkämpfer aus acht Kantonen qualifiziert. Beim Schiessen "frei" fanden sich Schützen aus 11 Kantonen in Luzern zum Final ein.

### Zwei Finalrunden

Punkt 9.15 Uhr gab der umsichtige Schiessleiter Herbert Bachmann das Startzeichen zur ersten Finalrunde mit 20 Teilnehmer, aufgeteilt in je 10 "frei" Schiessende und 10 Auflageschützen. Die zweite Finalrunde konnte pünktlich um 12.00 Uhr abgeschlossen werden. Bei den Schützen in der Kategorie "Frei" schossen in der Qualifikationsrunde die beiden Routiniers Markus Abt und Camille Jeker mit je 373 Punkten das höchste Resultat. Im Final lief es dann aber dem Baselbieter Jeker nicht nach Plan und er erreichte mit 361 als siebter noch den Meisterfinal. Anders erging es dem Solothurner Markus Abt. Mit 370 Ringen setzte er sich nach dem Final an die Spitze vor Rolf Michielin der nur einen Punkt weniger schoss. Bei den Schützen des Auflageschiessens schossen die beiden Rony Egger und Walter Hinder in der Heimrunde mit 295 Punkten das höchste Resultat. In der Finalrunde erreichte Walter Hinder mit 281 Ringen nur den 10. Rang und durfte damit den Meisterfinal nicht mitmachen. Das höchste Resultat im Final erreichte mit 289 Zählern Armin Küttel vor drei Schützen mit 287 Punkten, darunter die einzige Frau des Finals, Sandra Kern.

### Sieger des Finals wurden Schweizermeister

Nach den Finalprogrammen und einer verdienten Erholungspause ging es kurz vor 13 Uhr an den Meisterfinal. Man war vor allem gespannt, ob den beiden Erstplatzierten der Finals die Nerven standhielten im Meisterfinal, denn dabei fing alles wieder bei Null an, die im Final

erreichten Resultate hatten keinen Einfluss auf die Rangierung des Meisterfinals, es zählten nur die 10 Schuss in je 75 Sekunden. Markus Abt aus Aeschi erreichte mit 98.8 Punkten ein sehr gutes Resultat und gewann so den Wettkampf und konnte sich als Schweizer Meister LP-Pistole frei feiern lassen. Vor einem Jahr schoss der Sieger 93.7 Punkte. Für die geschossenen 95.5 Zähler durfte Vito Iapello aus Pfäffikon die Silbermedaille in Empfang nehmen. Mit einem Vorsprung von 0.3 Punkten (90.5) erreichte Hugo Ulrich aus Kappel das Podest als Drittplatzierter. Ebenfalls bei den Schützen des Auflageschiessens gewann der Sieger des Finals, Armin Küttel aus Kriens, den Meisterfinal. Und dies mit einem Glanzresultat von nicht weniger als 100.8 Punkten. Einen gewaltigen Sprung vom sechsten Rang im Final machte Jean-Albert Favre aus St. Aubin. Für die geschossenen 99.3 Punkte landete er auf dem zweiten Platz. Das genau gleiche Resultat schoss Rony Egger der Luzerner Veteranen. Doch aufgrund der schlechteren Tiefschüsse musste er mit der Bronzemedaille vorlieb nehmen.

Nur wegen dem Auflageschiessen dabei.

Aus dem Kanton St. Gallen, von den Sportschützen Wil, qualifizierten sich drei Schützen für den Final im Auflageschiessen. Die drei Herren Walter Hinder, Ruedi Ullmann und Hans Ueli Bösch betonten, dass sie nur wegen dem Auflageschiessen an diesem Wettkampf mitgemacht hatten. Gleich tönte es beim Aargauer Werner Nyffeler aus Niederlenz. Da er an den Rollstuhl gefesselt ist, kann er nicht mehr frei schießen, doch das Auflageschiessen macht ihm nun Spass. Die einzige Frau, die sich für den Final qualifizierte, war früher schon beim LP-Final frei dabei. In diesem Jahr wollte sie ausprobieren, wie das beim Auflageschiessen so läuft. Kein Wunder, vermarktet sie doch Utensilien für das Auflageschiessen, die sogenannten Schiesshilfen.

Ehrengäste und Ehrenmitglieder verfolgten den Wettkampf

Bei seiner Begrüssung durfte Alois Estermann als Ehrengäste Josef Ackermann, Präsident VLSV und Christian Zimmermann, Präsident LKSV herzlich begrüßen. Nebst einigen Mitgliedern des Zentralvorstandes des VSSV verfolgten deren Ehrenmitglieder Edgar Aerni, Heinz Gränicher und Fritz Kilchenmann den interessanten Wettkampftag. Einen besonderen Dank richtete Estermann an den Schiessleiter Herbert Bachmann sowie seine rechte Hand und Übersetzer Jean Pierre Kunz. Nicht zu vergessen die charmante Ehrendame Christine, welche der Siegerehrung eine besondere Note gab.

*Rangliste unter [www.vssv-astv.ch/berichte/resultate](http://www.vssv-astv.ch/berichte/resultate)*

*Bericht und Fotos: René Birri, Pressechef VSSV*